



Einladung zum Call for Paper anlässlich eines „Meet the Experts“ im Rahmen einer zweitägigen internationalen Konferenz im März 2025

Struktur der internationalen Konferenz

Tag 1 – 6. März 2025

Am ersten Konferenztage liegt der Fokus auf der wissenschaftlichen Perspektive. Forschende aus unterschiedlichen Disziplinen kommen zusammen, um zentrale Fragestellungen zu diskutieren. Im Format „**Meet the Experts**“ sind mehrere thematische Arbeitsgruppen geplant, die insbesondere jungen Forschenden die Möglichkeit bieten, mit etablierten Expert*innen ins Gespräch zu kommen. Ziel ist es, Forschungs Kooperationen zu fördern und wertvolle Erfahrungen mit interdisziplinären und multiprofessionellen Konzepten auszutauschen.

Um **18.30 Uhr Come-together und Buchpräsentation** „Die Heilkraft der Spiritualität. Das Leben und Wirken des Luigi Novarese“ mit geladenen Gästen.

Tag 2 – 7. März 2025

Der zweite Konferenztage steht unter dem Motto: **„Krankheit und Leid als transformative Kraft? Bedeutung der Spiritualität in Medizin und Pflege.“** Dieser Tag ist als Transfertagung gestaltet und bietet eine Reihe von Vorträgen renommierter Keynote-Speaker sowie eine abschließende Podiumsdiskussion. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Programm.

Ziel der Konferenz

Internationale Expert*innen aus Wissenschaft, Gesundheitswesen und Seelsorge bieten eine Plattform für den Austausch von Wissen und praxisnahen Forschungserfahrungen. Ziel ist es, konkrete Handlungsempfehlungen für eine forschungsbasierte spirituelle Fürsorge zu entwickeln und interdisziplinäre Brücken zwischen Theorie, Forschung und Praxis in Medizin, Pflege und Seelsorge zu bauen.

Call for Papers

„Was kümmern Medizin und Pflege die spirituellen Belange ihrer Patient*innen?“

Diese provokative Frage spiegelt den Spannungsbogen wider, dem sich die moderne Gesundheitsversorgung stellen muss: Auf der einen Seite steht der Anspruch auf Hochspezialisierung, auf der anderen die wachsende Erkenntnis, dass Krankheit und Leid oft eine tiefere spirituelle Dimension berühren, der aber nicht immer angemessen begegnet werden kann. Besonders in einer zunehmend säkularisierten Gesellschaft wird Spiritualität – sei es als Glaube, Religiosität oder umfassende Sinnsuche – häufig vernachlässigt. Dabei treten gerade in Grenzsituationen wie Krankheit und Leid spirituelle Fragen in den Vordergrund: Sie können eine Ressource für Heilung und Bewältigung sein oder, in manchen Fällen, eine zusätzliche Belastung darstellen.

Die interdisziplinäre Konferenz möchte diesen Themen Raum geben und neue Impulse für Forschung, Praxis und Theorie setzen. Sie richtet sich an Wissenschaftler*innen, Praktiker*innen aus Medizin, Pflege und Seelsorge sowie Interessierte, die sich mit der Rolle der Spiritualität im Gesundheitswesen beschäftigen.



Themenschwerpunkte des ersten Tages: „Meet the Experts“

Im Fokus steht die Leitfrage: „Was kümmern Medizin und Pflege die spirituellen Belange ihrer Patient*innen?“

Wir laden Sie dazu ein, einen Kurzbeitrag einzureichen, der eine oder mehrere der folgenden Leitfragen und Themen aufgreift:

1. Philosophische und theologische Dimensionen

- Weshalb werden Menschen mit Krankheit und Leid konfrontiert? Gibt es darin einen tieferen Sinn?
- Welche Rolle spielen existenzielle und spirituelle Aspekte im Kontext von religiösen Traditionen und der Botschaft von Leid und Erlösung?

2. Interdisziplinäre Perspektiven

- Wie blicken unterschiedliche wissenschaftliche Disziplinen auf die Rolle der Spiritualität im Umgang mit Krankheit und Leid?
- Wie kann das ICF-Modell genutzt werden, um Spiritualität, Resilienz und psychische Gesundheit aus einer interdisziplinären Perspektive zu betrachten?
- Wie kann Gesundheitsförderung im multiprofessionellen Arbeitsalltag den spirituellen Bedürfnissen gerecht bleiben?

3. Praktische Ansätze in Medizin und Pflege

- Wie kann spirituelle Gesundheitsförderung die Krankheitsbewältigung unterstützen, insbesondere, wenn Heilung im klassischen Sinne nicht mehr möglich ist?
- Welche spirituellen und psychosozialen Interventionen fördern gezielt Resilienz und Ressourcenaktivierung bei Patient*innen?
- Welche Bedeutung haben Vergebung, Versöhnung und Sinnsuche als transformative Elemente im Heilungs- und Krankheitsbewältigungsprozess?

4. Innovation und Systemfragen

- Wie können spirituelle und resilienz-orientierte Ansätze unter Berücksichtigung der jeweiligen Fachgebiete und Systemanforderungen den individuellen Bedürfnissen gerecht werden
- Welche innovativen Wege ermöglichen eine kosteneffiziente, ganzheitliche Gesundheitsversorgung, die Spiritualität und Resilienz systematisch integriert?



Einreichung von Beiträgen

Wir laden Sie herzlich ein, Vorschläge für Kurzbeiträge und Posterpräsentationen einzureichen. Relevante Beiträge werden in eine wissenschaftliche Veröffentlichung aufgenommen. Bitte senden Sie ein Abstract (max. 300 Wörter) sowie eine kurze biografische Skizze bis spätestens **10.02.2025** an lehrstuhl-sop@ku.de.

Kontakt und weitere Informationen

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Lehrstuhl für Sozial- und Gesundheitspädagogik
Frau Teresa Loichen M.A.
Luitpoldstraße 32
85072 Eichstätt

Festnetz +49 8421 93 21475

Mobil +49 170 898 55 36

Lehrstuhl-sop@ku.de

www.ku.de/intkonf

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und eine inspirierende Tagung!
Prof. Dr. Dr. Janusz Surzykiewicz